


ZEITSCHRIFT DES VEREINES DER NATURBEOBACHTER »» UND SAMMLER ««



7. Jahrgang

1932

Nr. 5

Briefe, Anfragen mit RÜCKPORTO und Manuskripte sind zu senden an den Obmann Alois Sterzl, Wien VII., Lerchenfeldergürtel 38, Tür 15. — Post-Scheckkonto Wien Nr. 139.273. — Geldsendungen sind nur an den Kassier Otto Wittmer, Wien XVII., Hernalserhauptstraße 172, zu senden.

Beobachtungen an der Zucht des Celerio-Hybrid, *Celerio euphorbiae* L.-Männchen \times *Metopsilus porcellus* L.-Weib. (*Celerio-Hybrid euphorbiella* Ihn.)

mit einer Tafel.

Von Otto Muhr, Wien.

(Schluß.)

wie bei *euphorbiae*. Mittelfeld rosa wolkig durch eine vom Costalfleck bis zum Innenrand reichenden zarten Binde geteilt (analog einer *mediofasciata*form von *euphorbiae*).

Hinterflügel-Oberseite: Wurzelfeld schwarz, Analfleck rosa, Mittelbinde *porcellus* ähnlich. Saumbinde schwärzlich und deutlich vorhanden, Saumfeld und gescheckte Fransen wie bei *porcellus*. Hinterflügelform nach *porcellus*.

Vorderflügel-Unterseite: Wurzelfeld bis zum Vorderrand breit schwarz überflossen, Costalrand und Saumfeld *porcellus*-ähnlich, übriger dazwischenliegender Teil wie bei *porcellus*. Eine der beiden zarten Querbinden die *porcellus* aufweist am Vorderrande nur andeutungsweise vorhanden.

Hinterflügel-Unterseite: einfarbig rosa, (*euphorbiae*-ähnlich), Analwinkel ganz weiß behaart, Saumfransen weiß, an den Aderenden gescheckt.

Fühler oben rein weiß, unten bräunlich. Beine weiß, Schenkel rosa behaart. Kopf olivgrün mit rosa eingesprengten Härchen; über den Augen weiß behaart. Thorax: Schulterseiten olivgrün, Rücken rot, Hinterleib rot mit eingesprengter olivgrüner Behaarung und einem schwarzen Seitenfleck. Unterseite des Leibes einfarbig rot mit sehr schwacher ockeriger Aufhellung.

Zuchtdauer betrug bei meinen Raupen vom Ei bis zur Puppe bis zu 34 Tage. Erfolg: 11 Puppen. 5 davon verkrüppelt

und später abgestorben. Eine Weibchenpuppe ergab nach 26 Tagen den abgebildeten Falter „a“. 4 Männchen- und 1 Weibchenpuppen überwintert. (ergaben jedoch im nächsten Jahre keine Falter da sie abstarben).

Über diesen Hybriden berichtete bereits Herr Michael Schnepf, Augsburg in der Entomologischen Rundschau Nr. 4 des 38. Jahrgang auf Seite 17 — 18.

Die Falter der Abbildungen, „b und c“ stammen vom Kollegen Lenek her, der zu gleicher Zeit die Zucht durchführte u. mir mitteilte, an 2 Raupen sogar 5 Häutungen beobachtete die später 2 weibliche Falter ergaben.

[Die Tafel zu diesem Artikel erscheint in einer späteren Nummer unserer Zeitschrift.]

—o-O-o—

Ein Beitrag zur Chrysididenfauna Österreichs.

Beobachtungen über die bisher erbeuteten Arten.

Von Johann B r a n d.

Mit großer Sorgfalt wurde in den letzten Jahren die Chrysididenfauna Österreichs erforscht und insbesondere den östlich von Wien gelegenen Landstrichen, wie Marchfeld, Oberweiden, Hemburger-Bergen etc. intensive Aufmerksamkeit geschenkt, wodurch manche Arten, die früher n i c h t b e o b a c h t e t wurden, aufgefunden wurden.

Im nachfolgenden sollen die bisher in Österreich beobachteten Arten mit ihren Fundorten und biologischen Notizen angeführt werden.

1. *trimaculata* Först. Erscheint in der zweiten April-Hälfte. Fliegt Blüten und Gehölz an, ist aber überall selten und scheint Gebirge vorzuziehen. Soll zwei Generationen haben. Am Anninger bei Mödling.
austriaca Fabr. Hat nur eine Generation und erscheint anfangs Sommer. Fliegt hauptsächlich alte Holzbalken, aber nur selten Sandmauern an. Ihr Vorkommen ist stellenweise häufig. Von Wien aus weit verbreitet.
2. *simplex* Dahlb. Erscheint Ende Mai an Steinhaufen, sehr selten an Sandwänden. Verhältnismäßig scheue Art. Hat nur eine Generation. Donauauen Wien, nicht zu selten.
3. *cuprea* Rossi. Diese schlanke Art dürfte nur eine Generation

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Vereines der Naturbeobachter und Sammler](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [7_5](#)

Autor(en)/Author(s): Muhr Otto Gustav

Artikel/Article: [Beobachtungen an der Zucht des Celerio-Hybrid, Celerio euphorbiae L.-Männchen x Metopsilus porcellus L.-Weib. \(Celerio-Hybrid euphorbiella lhn.\). \(1 Tafel\) 17-18](#)